

Pflanzenschätze aus allen Weltregionen

BOTANISCHER GARTEN GREIFSWALD



Kannenpflanze (Nepenthes), Foto: Botanischer Garten Greifswald

Sonnabend, 19. Januar 2019 | 10.00 Uhr
Treffpunkt: Botanischer Garten Greifswald
Gewächshausanlage, Münterstraße 2

Führung

Ingrid Handt | Technische Leiterin



Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur

Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, www.stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379

Teilnahme: 5 Euro

Der Botanische Garten Greifswald beherbergt in seiner Gewächshausanlage Pflanzen aus vielen Regionen der Welt. Auf einem Rundgang sind bekannte wie auch unbekanntere Nutzpflanzen der Tropen zu entdecken, so zum Beispiel Kaffee, Banane und Baumwolle. Als bekannte Gewürzpflanzen werden Vanille, Ingwer und Pfeffer kultiviert.

Verschiedene Kannenpflanzen lassen die Anpassung an stickstoffarme Standorte erkennen, zu Kannen umgebildete Blätter können auf unterschiedliche Weise tierische Nährstoffe verwerten.

Hartlaubgehölze sind typische Vertreter sommertrockener Gebiete des Mittelmeerraumes, Südafrikas und Australiens. Olive, Erdbeerbaum, Myrte, Strelitzie und Eukalyptus können in ihrem beengten Winterquartier angesehen werden.

Trockengebiete der Erde sind von Wüsten bedeckt, ein schwieriger Lebensraum, der große Anpassungen verlangt. Zu den Spezialisten gehören Kakteen, dornige Schönheiten, die vermehrt besondere Speichermöglichkeiten längere Durststrecken überstehen können.

Durch die Schließung der historischen Gewächshäuser sind die Pflanzen des tropischen Regenwaldes nur bedingt zu besichtigen. Der aktuelle Stand der bevorstehenden Sanierung der Gewächshausanlage wird erläutert.

Ingrid Handt